

MEHR LUFT IM LAGER

Eine flexiblere Intralogistik und die Vermeidung von Kommissionierfehlern, zählten zu den Hauptvorgaben, die Cuisines Schmidt bei der Modernisierung ihres WMS erreichen wollten und letztlich auch erreichten.

Im Rahmen einer Optimierungsoffensive der innerbetrieblichen Logistik begann Cuisines Schmidt im Sommer 2004 mit der Implementierung des WMS. Abgelöst wurden zwei verschiedene Lagerverwaltungssysteme auf DOS-Basis, die sich als veraltet und fehleranfällig erwiesen und sich darüber hinaus durch eine mangelnde Lagerraumausnutzung disqualifiziert hatten.

Dynamische Lagerplatzverwaltung spart Lagerneubau

Das WMS steuert in Selestat ein Echtholzlager sowie ein PVC-Lager an. Beide Lagerbereiche bieten jeweils knapp 5 200 Stellplätze. Das Echtholzlager besteht aus einem viergassigen Hochregallager. Jedes Regal ist 15 m hoch und 50 m lang. 1 800 Warenbewegungen werden pro Tag abgearbeitet und 50 Paletten täglich angeliefert.

Pro Referenz (Palette) veranlasst das WMS am Wareneingang den Druck eines Etiketts. Nach der Kontrolle und dem Scannen der Ware lagern Mitarbeiter die Paletten mit den Echtholztüren artikelrein ein. Dank dynamischer Höhen- und Lagerplatzverwaltung wird der Raum im Lager optimal ausgenutzt. Paletten von unterschiedlicher Höhe werden optimiert eingelagert. Das Unternehmen erspart sich durch diese Maßnahme einen Lagerneubau. Zusätzlich sorgt das Staplerleitsystem für eine wegeoptimierte Einlagerung. Anschließend wird die Ware durch das Scannen des Lagerplatzes gebucht.

Ähnlich verläuft der Materialfluss im PVC-Lager in Selestat. 1 900 Warenbewegungen werden dort täglich abgearbeitet sowie rund 30 Europaletten pro Tag angeliefert, die anschließend weiterverarbeitet werden. Dazu zählen beispielsweise Schubladenfronten, Schrankfronten oder Seiten. Insgesamt existieren im PVC-Lager 15 Artikelfamilien.

So bearbeiten die Mitarbeiter beispielsweise morgens Teil A und B, nachmittags die Teile C und D. Durch die Implementierung wurde, eine Optimierung der Produktfamilien mit zweistufiger Kommissionierung erreicht.

Viele nützliche Funktionen

Joel Martin, Projektingenieur bei Cuisines Schmidt erläutert die Zielsetzung des gesamten Projekts: „Das Warehouse-Management-System PROLAG World ist ein flexibles, stabiles und einfach zu handhabendes System, das uns zahlreiche, sehr nützliche, Funktionen anbietet: angefangen von der Reduzierung der Vorbereitungsfehler dank des Einsatzes von Datenfunk, über eine höhenoptimierte Palettenlagerung, Losbildung, Parametrierbarkeit bis hin zur Möglichkeit der Lagergenerierung. Darüber hinaus können wir dank des modularen Aufbaus der Software jederzeit Erweiterungen nutzen und einbauen.“

Über das Unternehmen

Das 1934 ursprünglich in Deutschland gegründete Unternehmen Cuisines Schmidt setzt mit Küchen- und Badmöbeln jährlich 200 Mio. Euro um. Cuisines Schmidt beschäftigt rund 1 000 Mitarbeiter in den drei Produktionsbetrieben in Selestat (bei Strasbourg), Liepvre (bei Colmar) und Türkismühle (Saarland) mit insgesamt über 100 000 m² Nutzfläche. Der nach eigenen Angaben siebtgrößte europäische Hersteller von Küchenmöbeln erwirtschaftet rund 70 % seines Umsatzes in Frankreich. Zweitwichtigster Absatzmarkt ist Deutschland, gefolgt von Holland.

Cuisines Schmidt,
F-68660 Liepvre,
Tel.: 00 3 33 89 58 24 00, Fax: 58 24 20
E-Mail: jmartin@salm.fr,
www.cuisines-schmidt.com

CIM GmbH,
D-82256 Fürstenfeldbruck,
Tel.: 0 81 41 51 02-0, Fax: 9 11 99
E-Mail: cim@cim.de,
www.cim.de